

### 1) Was bedeutet eigentlich „Fahrradcodierung“?

Die Fahrradcodierung ist neben mechanischen Sicherungen ein sehr gutes Mittel, das Fahrrad vor Diebstahl zu schützen. Mit einem Spezialgerät wird eine persönliche Identifikationsnummer sichtbar und dauerhaft in den Rahmen eingepreßt und durch einen speziellen Aufkleber mit Sichtfenster hervorgehoben. Der Code gibt der Polizei Hinweise auf den rechtmäßigen Eigentümer, der sich schnell zuordnen lässt und macht es Dieben erheblich schwerer, ihr Diebesgut weiter zu verkaufen.

### 2) Wie setzt sich der Code zusammen?

**Der Code setzt sich zusammen aus** Gemeindegemeinschaft, Straßenkennziffer, Hausnummer, Initialen des Eigentümers und das jeweilige Jahr.

Der Code ist eine personenbezogene Nummer, die somit bei der Kennzeichnung von mehreren Rädern des gleichen Eigentümers immer gleichbleibend ist.

Der große Vorteil der Fahrradcodierung nach dem „F.E.I.N.-System“ ist, dass es nicht um eine möglichst knifflige Codierung - sondern um eine möglichst zweckdienliche Codierung geht.

Die Codierung selbst kann nur mit einem sehr hochwertigen Gerät (kostet mehrere 1000 Euro) vorgenommen werden, so dass diese ohne weiteres auch nicht von "falschen Händen" vorgenommen werden kann.

Jede Person hat die Möglichkeit seinen persönlichen Code mit dem erforderlichen System im Internet ausrechnen zu lassen.

Nachfolgender Link führt zum Code-Generator des ADFC:

<http://www.fa-technik.adfc.de/code/ein>

### 3) Kann der Code von jedermann entschlüsselt werden?

Nur einem kleinen Kreis von Experten, insbesondere der Polizei, sollte es gelingen, den Code sekundenschnell und komplett zu entschlüsseln.

### 4) Was sind die Vorteile einer Codierung?

„Heute markieren – Morgen identifizieren, also eine ideale Lösung zur Rückverfolgung!“ Polizei oder Fundbüro können anhand des Codes schnell den rechtmäßigen Eigentümer des Fahrrads ermitteln und im Bedarf kontaktieren – ohne auf Datenbanken zugreifen zu müssen.

Laien können

- anhand der Autokennzeichnung am Beginn und
- den Initialen vor der abschließenden Jahreszahl der Identifikationsnummer

einfach feststellen, ob es sich um gestohlene Ware handelt, die zum Kauf angeboten wird.

Die Rahmennummer allein gibt nicht genügend Informationen. Sie wird vom Hersteller ohne erkennbares System eingestanzt, Dopplungen nicht ausgeschlossen und ohne zentrale Nummernkartei.

Der Großteil aller aufgefundenen Räder findet trotz Rahmennummer nicht mehr zu ihrem Eigentümer zurück, weil es oftmals auch an einer eindeutigen Beschreibung für eine Zuordnung mangelt.

Hier schafft die Fahrradcodierung Abhilfe – am besten in Verbindung mit einem bundeseinheitlichen Fahrradpass. Mehr dazu: <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl/diebstahl-von-zweiraedern/fahrradpass-app/>

### 5) Wo kommt der Code ans Fahrrad?

Die Codierung wird auf der rechten Seite des Sattelrohrs angebracht. Polizei und Fahrradhändler achten besonders auf diese Stellen, ein Überkleben des Codes durch den Dieb würde dem geschulten Auge somit schnell auffallen. Mit einem speziellen Gerät, ein zuverlässiges Nadelmarkiersystem, wird etwa 0,1 bis 0,2 Millimeter tief in das Metall des Fahrradrahmens geprägt. Ein Aufkleber verhindert die Korrosion.

### 6) Schadet die Codierung der Rahmenstabilität?

Radfahrende müssen nicht befürchten, dass der Rahmen ihres Fahrrades bruchanfällig werden könnte. Eine Technische Universität Aachen stellt in einem Gutachten fest, dass eine Tiefe von bis zu 0,2 Millimetern bei einem Aluminium- oder Stahlrohrrahmen keine Beeinträchtigung für die Rahmenstabilität bedeutet.

### 7) Kann man Carbonrahmen codieren lassen?

Carbonfahrräder sowie ultraleichte Rennradrahmen mit sehr dünnwandigen Metallrohren (erkennbar am geringen Gewicht) sind für die Codierung nicht geeignet.

Der Rahmen würde beschädigt, das Rad im Wert gemindert und wahrscheinlich auch unbrauchbar gemacht werden.

Als schonendere Alternative zur dauerhaften Prägung bieten wir einen gut klebenden und farblich hervorgehobenen Aufkleber mit der Code-Nummer als Aufschrift an. Auch das kann potentielle Diebe abschrecken!

### 8) Was ist, wenn ich umziehe?

Ein möglicher Umzug ist kein Argument gegen die Fahrradcodierung: Anhand der alten Adresse kann das Einwohnermeldeamt den aktuellen Wohnsitz schnell feststellen. Wer viel umzieht, kann auch seinen festen Zweitwohnsitz (beispielsweise den der Eltern) für die Codierung verwenden.

### 9) Kann man bei einem gebrauchten Fahrrad die Codierung "übernehmen"?

Ja! Kopie vom Kaufvertrag mit Vermerk dazu immer mitführen, so kommen Sie in keine Erklärungsnot im Rahmen einer Kontrolle. Im Falle eines Diebstahles und eines Wiederauffindens, kann der Voreigentümer anhand des Codes durch die Polizei ermittelt werden. Dieser wiederum kann den Ermittlern anhand des Kaufvertrages sagen, wer der neue Eigentümer ist. Auch in diesem Fall ist also eine zügige Zuordnung möglich!

### 10) Wer codiert das Fahrrad und wie viel kostet es?

Die Codierung nehmen geschulte Mitarbeiter des Freiwilligen Polizeidienstes vor, die den Umgang des Nadelmarkierers der Firma SIC aufgrund einer Einweisung und ihrer regelmäßigen Nutzung gut beherrschen.

**Die Leistung der Polizei kann kostenlos angeboten werden.**

Auch der Allgemeine Deutsche Fahrradclub - ADFC bietet regelmäßig Codieraktionen an. Dort wird lediglich eine Pauschale erhoben, womit Sie deren wichtige Arbeit unterstützen. Deren Terminangebote werden auf der Homepage regelmäßig veröffentlicht: [www.adfc.de](http://www.adfc.de)

### 11) Was muss ich zu einer Fahrradcodierung mitbringen?

- gesäubertes Fahrrad (Bei Pedelecs und E-Bikes natürlich auch den Akku, welchen wir ebenso codieren können.)
  - Codierauftrag, nach Anmeldung wird dieser per E-Mail zugesandt oder vor Ort durch die Mitarbeiter ausgehändigt
- pro Fahrgerät ein separater Codierauftrag
- pro Akku ein separater Codierauftrag
- geeigneter Eigentumsbeleg (Kaufvertrag, Mailverkehr vom Privatkauf, Foto mit Fahrrad etc.)
  - Identitätsnachweis (Personalausweis oder Reisepass)

### 12) Kann man auch Fahrradanhänger codieren lassen?

Auch Fahrradanhänger (an der Zugstange oder Hinterachse) sowie E-Scooter (Lenkstange) können codiert werden. Die Kennzeichnung wird immer an einer festen Stellen, die nicht demontiert werden kann, vorgenommen.

### 13) Warum sind Kinderfahrräder ggf. für eine Codierung ungeeignet?

Kinderfahrräder werden meist nicht lange genutzt, so dass von einer Codierung in den meisten Fällen abgeraten wird. Trotzdem sind sie (je nach Rahmenform) codierbar. Wird das Fahrrad nach dem Herauswachsen der Kinder verkauft, so sollte im Kaufvertrag die Codiernummer mit erwähnt werden, damit der neue Besitzer bei einer Kontrolle der Polizei nachweisen kann, dass er das Fahrrad nicht entwendet, sondern rechtmäßig vom Voreigentümer erworben hat. Dem Käufer wird dann empfohlen, den Kaufnachweis in Kopie bei sich zu führen. Aufkleber mit einer Aufschrift ohne dauerhafte Prägung im Rahmen bieten wir auch in diesem Fall gerne als abgeschwächtes Angebot an.

### 14) Können auch selbst zusammengestellte Fahrräder codiert werden?

Die Kollegen überprüfen vor Ort gerne sämtliche Rechnungen der Fahrradkomponenten und werden zudem die Rahmennummer (insbesondere bei Privatkäufen) über die polizeilichen Auskunftssysteme checken. Wenn alles in Ordnung ist, so codiert die Polizei natürlich gerne auch „selbst zusammengebaute Lieblingsstücke“ mit hohem persönlichen und individuellen Wert für die Eigentümer.

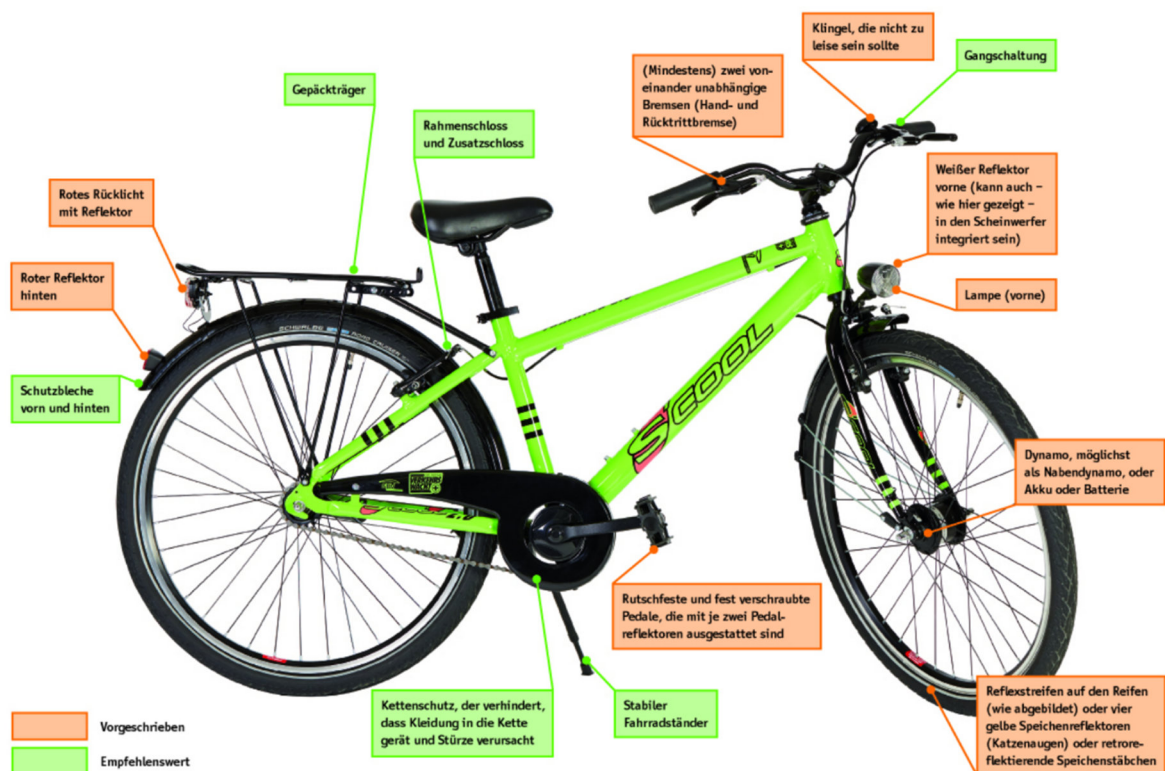
15) Können auch ältere Fahrräder, deren Kaufbelege nicht mehr vorliegen, codiert werden?

Bei Fahrrädern, die bereits jahrelang in der Nutzung sind, ist durchaus nachvollziehbar, dass keine Kaufbelege mehr vorliegen. Die Polizei wird in diesem Fall ebenso die Rahmennummer über die polizeilichen Auskunftssysteme checken, damit überprüft kein gestohlenen Rad codiert wird.

16) Werden auch Räder codiert, die verkehrstechnisch nicht perfekt sind? Licht o.ä. fehlt?

Die Verkehrstüchtigkeit ist nicht ausschlaggebend für eine Fahrradcodierung. Die Teilnahme am Straßenverkehr jedoch schon ☺

☺ Wer sein Fahrrad liebt, der schiebt!



„Muss“ und „Sollte“ für ein verkehrssicheres Fahrrad

Quelle: [www.verkehrswacht-medien-service.de](http://www.verkehrswacht-medien-service.de)

17) Kann ich vor dem Kauf eines Fahrrades prüfen, ob dieses geklaut ist?

Kaufen Sie nur Fahrräder, wo sie sicher sein können, dass sie vom rechtmäßigen Eigentümer (Kaufbelege vorhanden etc.) angeboten werden.

Auf Flohmärkten ist insbesondere Vorsicht geboten.

Bei Unstimmigkeiten ist vom Kauf Abstand zu nehmen.

Bei begründeten Zweifeln kann im Einzelfall eine Überprüfung über die Polizei durch ein persönliches Vorsprechen erfolgen.

**18) Werden GPS-Optionen zusätzlich zur Codierung zur Fahrrad- bzw. Fahrzeugsicherung empfohlen?**

Das Neutralitätsgebot verpflichtet uns keine Empfehlungen einzelner Produkte herauszugeben. Jedoch gibt es verschiedene Tests und Studien, die im Internet abrufbar sind. Eine gute Recherche aufgrund des beachtlichen Anschaffungspreises empfiehlt sich.

Natürlich sollten neben der Codierung alle guten Tipps zum Schutz vor Diebstahl Beachtung finden:

**Das gut gesicherte Fahrrad in vier Schritten...**

Polizeipräsidium  
Frankfurt am Main

4 F0000031070PP20

3

2

1

Theft

- 1. Sicherer Stellplatz**  
Schließen Sie Ihr Rad nur an fest verankerten Gegenständen an und bevorzugen Sie stark frequentierte Orte im öffentlichen Raum.
- 2. Richtig anschließen**  
Befestigen Sie das Schloss immer am Rahmen. Zudem sollte es möglichst hoch hängen, damit der Boden nicht zum Hebeln genutzt werden kann.
- 3. Stabile Schlösser**  
Verwenden Sie am besten zwei Schlösser mit unterschiedlichen Schließsystemen (Bügel-, Faltschloss o.Ä.) und einer hohen Sicherheitsstufe.
- 4. Fahrradcodierung**  
Lassen Sie Ihr Rad mit einem personalisierten Code versehen, der die Identifikation des Eigentümers ermöglicht und Diebe im Vorfeld abschreckt.

- è Die Schlösser sollten also groß genug sein, um das Fahrrad an einem festen Gegenstand, wie etwa einem Fahrradständer oder einer hohen Straßenlaterne, anzuschließen.